

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Leo von König an Reinhold Schneider - K 2875

König, Leo

[S.l.], 1933-1943

K 2875,119

[urn:nbn:de:bsz:31-301078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301078)

Freier Herr Kommandeur,

mein Sohn ist gestern wieder frei zur Auf-
sicht. Weiter hat er festlich gefeiert, er
ist nun ein Jüngling schon zu Romm. Ich
bin sehr froh darüber, da mich nur die große Sorge
berührt, sondern auch der Döner nach Wenzeln,
Lorenz, Messen etc. festhalten werden muss.
Die Aufsicht über den ist aber ganz bei mir
und ich bin, wenn nicht die Frau der v. Könige
wohl übersehen muss sein.
Auf die Anstellung bei Buchholz möchte ich
zu Romm Kommandeur. Es scheint mir, das man
Buchholz verlassen sollte, um einen Sohn zu
haben die beiden letzten Anstellungen zu geben,
in. Breiter möchte mir bekannt, als ich mich für
Neuzeit einsetzte, aber eine Befragung
Bemerkung über Br. ein mal wieder.
ein Entschuldig ist noch fest, als ich
annahm.

Am Ende für die Arbeit muss ja nicht für
Jahre oder weniger, aber es muss natürlich sehr
lange Zeit dauern, die Bilder einzeln in andere
zu übertragen zu lassen.

Wenn man es Ihnen mitteilen, das man eine
Reise machen kann, eine Reise, die
unbedingt sein ist. Soll man bei mir,
am Ende mitzubringen, das in dem
Jahre ein Brief über mich zum 20. Juni
bringen will. Das Brief wird natürlich viel
früher in der Zeit in die Briefe. Bei
unbedingt ist man, das viele gute Bilder in
einem Brief auch nicht abgeben wird.
Für die meisten sind immer noch Brief
bleiben, aber das andere wird bei besserer
Jahre für mich auch in der Zeit
sein können. Es muss auch viel von
einem Brief gefunden wird?

Ich freue mich natürlich, daß mich die Kunst
 bei mir sehr hoch bringen kann.

Leute Morgan kann ich leider nicht.

Ich bin bereit, daß die mich immer liegen.

Es ist eine allgemeine Theorie oder Laboria-
 re die zu einer bestimmten Zweckheit?

Wird die in jeder eigentlichen Form?

Bitte schreiben Sie mir darüber freundlich.

Der Brief ist zu respektieren, wenn auch gegen
 das in. Einzel anfangen.

Im Augenblicke sehr glücklich. Die Nietzsche
 Bücher für die meine Brief. Es hat in Ab,
 diese Seite, kann ich Ihnen sehr geben.

Es kann nicht sein in. Ruffin für mich?
 Bitte können mir mitteilen.

Bitte schreiben Sie mir die Namen der.

Herrn, lieber J. Herr, alles Gute für die
 Zukunft ist in für die meine Gedanken sein.

Freudlich in der
 Herr Herr

